

gang wurde ein Aufschwung, und die Freiwillige Feuerwehr konnte im Wettbewerb der Wehren Kreissieger werden.

Die Ortsparteileitung beriet sich mit Parteigruppensekretären in den gesellschaftlichen Organisationen — bis zu den Chören, der Freiwilligen Feuerwehr und des Kleingärtner-, Siedler- und Kleintierzüchter-Verbandes — darüber, wie dort eine wirksame Arbeit zur Vorbereitung der Wahlen entwickelt werden kann. Daraus ergab sich die Aufgabe, die Genossen zu Parteigruppen zusammenzuschließen oder befähigte Parteimitglieder dort für eine bestimmte Zeit einzusetzen, bis sie die Arbeit der Parteigruppen festigt bzw. bis durch die Gewinnung der Besten für die Partei welche gebildet werden können. Jetzt hat die Ortsparteileitung begonnen, die Parteigruppensekretäre regelmäßig zusammenzufassen, sie tauscht mit ihnen Erfahrungen aus und gibt ihnen Hinweise, wie die Parteigruppen eine vielfältige Überzeugungsarbeit leisten können.

Die Genossen der Parteigruppe im Chor der GHG Lauter verbindet zum Beispiel ein enges Vertrauensverhältnis mit allen Blockfreunden und Parteilosern. So ist es dort schon Tradition, daß zu den Chorproben aktuelle-politische Probleme besprochen werden. Dabei ist ein Mitglied der Kreisleitung ein guter Berater. Das politische Gespräch aber führen nicht nur Parteimitglieder. So spricht zum Beispiel ein Blockfreund, der als Ingenieur seines Betriebes in der VAR, Kuba und der UdSSR öfters zu Verhandlungen weilte, darüber, wie sie mit ihren Erzeugnissen gute Diplomaten der DDR sind. Dabei unterstreichen Buntfilm-Dias seine Worte.

Aber nicht nur durch seine

Lieder wirkt der Chor. Wir finden ihn auch gemeinsam mit den Freunden des Kleintierhalter- und Kleingärtnerverbandes beim NAW der Stadt; so beim Volksbadbau und bei der Renovierung von Straßen. Am Wahltag werden die Sänger mit als erste ihre Stimme für die Kandidaten der Nationalen Front abgeben und dann helfen, mit ihren Liedern den Wahltag zu einem Volksfest zu gestalten.

Fest der Lebensfreude

In Lauter werden durch die Nationale Front alle örtlichen Vorhaben mit der Bevölkerung beraten. Dabei geht es um folgende Aufgaben:

- Mobilisierung aller Kräfte zur verlustlosen Einbringung der Getreide- und Hackfruchternte (Hausfrauen- und Verwaltungsbrigaden stehen bereit).
- Konzentrierung der Kräfte, besonders der Jugend, auf den Volksbadbau.
- Verschönerung der Stadt durch Abschluß von Pflegeverträgen usw.
- Bildung und Aktivierung von N A W-Handwerkerbrigaden und Erhöhung der Dienstleistungen.
- Die Einwohner bereiten gleichzeitig ihr „Fest der sozialistischen Lebensfreude“ vor, das der Vorbereitung der Volkswahlen dient und in Verbindung mit dem 20. Jahrestag der Bodenreform stehen wird.

In den hierzu gebildeten Arbeitsgruppen wirken alle Bevölkerungsschichten mit: Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Handwerker, Lehrer, Komplementäre usw. Alle übernehmen Aufträge. Ein Elektromeister montiert die gesamte Illuminierung und die Bühnenbeleuchtung im NAW. Die LPG tritt mit ihrer Laien-

spielgruppe und beim Reitturnier mit ihrer Reitergruppe auf; und im Festzug wird sie die alte und neue Technik zeigen und so den Wachstumsprozeß der sozialistischen Landwirtschaft demonstrieren.

Die Familienspartakiaden und die Kulturgruppen werden im Fest dominieren. Es wird zugleich zu einem Treffpunkt der Abgeordneten und Kandidaten mit ihren Wählern!

In Veranstaltungen der Nationalen Front, der Volkssolidarität und der örtlichen Betriebe werden auch die Rentner in die Wahlbewegung einbezogen und betreut. Dabei werden ihre jahrzehntelangen Erfahrungen genutzt. Sie übermitteln nicht nur der Jugend ihre Kampferfahrungen gegen Imperialismus und Krieg, sondern sie geben auch den Werktätigen manch guten Ratsschlag für Neuerungen, wenn die Betriebe ihnen bei Betriebsbesuchen ihre perspektivischen Aufgaben darlegen.

Das Neue in Lauter — und in vielen anderen Orten — besteht darin: Anknüpfend an die speziellen Interessen des einzelnen wird durch eine lebendige Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front und der örtlichen Volksvertretung und ihrer Organe sowie durch das zielgerichtete Wirken der Parteigruppen eine breite Initiative entwickelt zum Nutzen der Gesellschaft und jedes einzelnen. Und auf diese Weise kommen wir mit allen Wählern in das politische Gespräch!

Als Sekretariat der Kreisleitung sorgen wir ständig dafür, daß die besten Erfahrungen rasch verallgemeinert werden und daß die Grundorganisationen der Partei nach den guten Beispielen handeln.

Rudi Eberlein

1. Sekretär der Kreisleitung Aue